



Big-Brother-Jürgen sorgte mit seinen Hits für Stimmung bei der Beach-Party am Otto-Maigler-See.

BILD: RIESE

Nicht nur Go-Go-Girls zeigten viel Haut

Rund 6000 Beach-Party-Gäste feierten am Otto-Maigler-See.

VON SILKE RIESE

Hürth - Nackte Männeroberkörper, sexy Girlie-Outfits und Big-Brother-Jürgen in der Rolle des Animators. Es war eine heiße Beach-Party am Samstagabend am Otto-Maig-

ler-See. Dafür sorgten nicht nur die bezahlten Akteure im Rampenlicht, sondern auch die Gäste mit ihrer oft sehr leichten Bekleidung.

Der einstige Container-Insasse Jürgen stand auf der Bühne, feuerte die Menge an. „Ich will eure Hände sehen“, schrie er durchs Mikrofon, hopste schier unermüdlich über die Bühne. „Das ist ja Leistungssport,

was der da macht“, kicherten einige Mädchen in der Menge.

Mit kölschen Hits wie „Superjeile-zick“ und eigenen Songs wie „Heute fährt die 18 bis nach Istanbul“ demonstrierte der durch die RTL-Serie bekannt gewordene Automechaniker seine vermeintlichen Sangeskünste – und die Masse grölte begeistert. Die Euphorie der Besucher hielt an, als Mallorca-Sänger Mar-

kus Becker und halb-nackte Go-Go-Tänzerinnen ihre Vorzüge zeigten.

Nach Veranstalter-Angaben tummelten sich rund 6000 Besucher auf dem Gelände. Wer nicht vor der Bühne stand und tanzte, erfrischte sich an den 18 Gastronomie-Ständen mit Kölsch und Cocktails. Auch am See kühlten sich einige Party-Besucher ihre Füße, ansonsten galt aber aus Sicherheitsgründen absolu-

tes Badeverbot. „Wir hatten ja richtig Glück“, freute sich Erwin Hausmann, Betreiber des Strandbades am See. Denn während in der Umgebung einige Gewitter für ein vorzeitiges Ende vieler Veranstaltungen sorgte, tröpfelte es am Otto-Maigler-See nur ein bisschen. Gegen halb drei zogen nach den Angaben Hausmanns die letzten Gäste Heim.